



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

127 (17.3.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-397252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-397252)



Regung scheint nicht unüberwindlich zu sein. Zum Schluß der letzten Berliner Sitzung oder nach der Berichterstattung...

Warum man Katowitsi schonte

„Gajeta Polska“ kündigt vier neue Eheprozesse an

aus Warschau, 17. März.

In einer Stellungnahme zu dem Urteil im letzten Moskauer Prozeß heißt die „Gajeta Polska“ die Frage, warum Katowitsi mit dem Leben davongekommen sei...

Das Urteil, so läßt der Auftrag der „Gajeta Polska“ weiter fort, sei der Prozeß ein Zeichen dafür, daß die innenpolitische Lage der Sowjetunion...

In dem ersten hielten sich die Anhänger der linken Richtung an dem von ihnen zu verantworten haben...

Die zweite Gruppe der Angeklagten ließ sich aus ehemaligen Sowjetkommunisten zusammenfügen...

Ein dritter Prozeß sei gegen die zurückberufenen Sowjetdiplomaten zu erwarten. Hier dürften sich der frühere Gesandte der Sowjetunion in Warschau...

Während es noch ein Prozeß gegen die früheren Militärs zu erwarten, u. a. gegen den Divisionalkommandanten Marschall Jegorow...

Nach der Rede Mussolinis:

„Der Anschluß, das Ende einer Anklage“

Das Echo der Mussolini-Rede in Italien und bei den Westmächten

aus Rom, 17. März.

Die italienische Presse würdigt die Hammerrede Mussolinis als eine Zielangabe des faschistischen Italien...

„Mussolini“ weist mit Nachdruck darauf hin, daß die Feinde des Faschismus den Fehler begangen haben...

Als dem Zusammenhang dieser provisorischen Angelegenheiten aber alle Diskussionen auf Zerstückelung der Karte Berlin-Rom...

Der beste den Empörern Spiel, denke dabei nicht an Ceteris paribus, dessen aller Wunsch in Erfüllung geworden sei...

Das „Popolo di Roma“ unterstreicht die große Bedeutung der Karte Rom-Berlin...

Der Mailänder „Popolo d'Italia“ erklärt, Mussolini sei von der Voraussetzung ausgegangen, daß sich die Vereinigung Deutschlands und Österreichs als ein Ereignis...

Der Bedeutung bedachte das Ende einer Anklage, die seit langer Zeit auf dem europäischen Festland...

Der „Gazzetta della Sera“ schreibt, allen Umständen, Versäglichkeit und Unvollkommenheit habe Mussolini um seiner Liebe die weitestgehende und endgültigste Forderung gestellt...

„Gleiche Flagge, gleiche Verpflichtung...“

Die Hissung der Reichskriegsflagge in Wien

Die Unterstellung der Bundesarmee unter die deutsche Führung - Eine Ansprache des Generalobersten von Bod

(Zusammenfassung der M.M.Z.)

Wien, 17. März.

Am 16. März wurden die Reichskriegsflaggen für die Bundeswehrhissung am Stadionsplatz in Wien...

Zur Hissung der Reichskriegsflagge auf dem Wiener Stadionsplatz...

Außerdem hatten sich Reichskriegshalter Dr. Seitz-Jankovic...

Während der Hissung waren zwei Kompanien angetreten...

Zwölf Uhr erschien der Oberbefehlshaber, Generaloberst von Bod...

Generaloberst von Bod richtete sodann folgende Worte an die Soldaten:

„Wenn in dieser Stunde die alte österreichische Wehrmacht mit ihren deutschen Wehrkämpfern unter gleiche Flagge tritt...

Wieder präsentierten die Truppe das Gewehr. Der Oberbefehlshaber sprach ein deutsches Wort...

Während dieses letzten beweglichen Moments Frankreichs...

Beherdeter Druck der Linken

Drabitzer aus Paris, Korrespondenten

Paris, 17. März.

Die Linke in Frankreich zeigt ihre Anstrengungen fort...

Die „Humanité“ meldet heute ihre ganze erste Seite einem Aufruf zur Hilfe für die Polen...

Die „Humanité“ meldet heute ihre ganze erste Seite einem Aufruf zur Hilfe für die Polen...

Die „Humanité“ meldet heute ihre ganze erste Seite einem Aufruf zur Hilfe für die Polen...

Die „Humanité“ meldet heute ihre ganze erste Seite einem Aufruf zur Hilfe für die Polen...

Der polnisch-litauische Streitfall:

Schärfste Sprache der polnischen Presse

Eine Erklärung des polnischen Außenministeriums - Neuer Zwischenfall

aus Warschau, 17. März.

In der Frage des polnisch-litauischen Grenzstreitfalls wurde die nachstehende amtliche Erklärung...

„In Zusammenhang mit dem von Litauen herübergeführten Zwischenfall auf der polnisch-litauischen Grenze hat die polnische Regierung entsprechende Schritte unternommen...

Als jetzt es noch kein Zeitpunkt für die nächste Senatsprüfung bekanntgegeben werden...

Die polnische Presse läßt in ihren Angriffen gegen Litauen einen noch schärferen Ton an als bisher...

stischen Augenblick ging unter dem Jubel der angeammelten Menschenmenge die Reichskriegsflagge...

Der Stadtkommandant Oberst Graf Reichlich ließ das Gewehr über nehmen. Generaloberst von Bod verabschiedete sich von den Soldaten...

Die Bereidigung der Beamten

aus Berlin, 17. März.

Auf Grund des Art. 1 des Gesetzes über die Wiederorganisation Österreichs mit dem Deutschen Reich...

Intervention oder Nichtintervention?

Will Frankreich die Roten retten?

Paris möchte geen London zu einer Aufgabe der Nichtintervention veranlassen

Drohreden auf Londoner Vertreter

London, 17. März.

Die Erklärung Chamberlains im Unterhaus wird hier dahin aufgefaßt, daß England zwar, wie Chamberlain behauptet, Unterstützung mit Frankreich habe...

Nach dem „Daily Express“ hat die französische Regierung an die englische Regierung das Ersuchen gerichtet, einen gemeinsamen Schritt zur Überwindung eines Waffenstillstandes zu unternehmen...

Während dieses letzten beweglichen Moments Frankreichs, eine Niederlage der Bolschewiken zu verhindern...

Die militärische Lage in Spanien

aus der Hauptstadt, 17. März.

Der westmächte Widerstand der Milizen in den Küstengebieten von Gasteiz hat das nationale Oberkommando zu einer Umgebungsaktion veranlaßt...

Nach den Nachrichten von Gasteiz hätten die Milizen zwischen dem letzten nationalen Erklärungen...

Nach verschiedenen Meldungen hat sich ein Teil der spanischen Kräfte auf einer Linie konzentriert...

Die militärische Lage in Spanien

aus der Hauptstadt, 17. März.

Die militärische Lage in Spanien

Die polnische Darstellung

aus Warschau, 17. März.

Von Warschau Seite wird erneut eine Darstellung des polnisch-litauischen Grenzstreitfalls gegeben...

Neuer Zwischenfall

aus Warschau, 17. März.

Die polnische Presse berichtet, daß in der litauischen Ostschiff Fabrik die Schmelzen im Gang der letzten polnischen Kulturorganisationen...

Die polnische Presse läßt heute eine neue litauische Propaganda...

meine Antipathien gewissenhaft erfüllen. So wehe mir Gott helfe. Die im Dienst befindlichen Beamten sind unverzüglich nach ihrer neuen Bestimmung zu versetzen...

Der in diesem Rahmen aus der von zwei vollständigen Wehrleitern abkommende jüdische Miliz...

Die militärische Lage in Spanien

aus der Hauptstadt, 17. März.

Der westmächte Widerstand der Milizen in den Küstengebieten von Gasteiz hat das nationale Oberkommando zu einer Umgebungsaktion veranlaßt...

Nach den Nachrichten von Gasteiz hätten die Milizen zwischen dem letzten nationalen Erklärungen...

Nach verschiedenen Meldungen hat sich ein Teil der spanischen Kräfte auf einer Linie konzentriert...

Die militärische Lage in Spanien

aus der Hauptstadt, 17. März.

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

aus der Hauptstadt, 17. März.

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien

Die militärische Lage in Spanien



Mannheim, 17. März

Bäume im Friedrichspark

In Mannheim stehen viele schöne und alte Bäume, wovon man sich bei einem Besuch unserer zahlreichen öffentlichen Anlagen und Parks überzeugen kann.

Man betrachte sich nur einmal die gleich am Teich stehenden Kanadischen Pappeln, die einen Stimmendurchmesser von etwa 120 Zentimeter aufweisen.

Kußer den bei uns heimischen Bäumen weist der Friedrichspark auch eine Anzahl seltener ausländischer Bäume auf. Da sehen wir den Tulpenbaum, der wohl nur in einem Exemplar in Mannheim vertreten ist.

Besonders bemerkbar ist dem vielfältigen Alter der Bäume macht sich eine hochstämmige Paradiespappel, von der man allerdings nur noch die Krone sieht.

Deutsche und Tschechen - ein tausendjähriger Kampf

Ein aufschlussreicher Vortrag von Rudolf Jung in der Volksbildungshalle

Der alte Kämpfer und Führer der tschechischen Nationalsozialisten ist ein echter Dichter.

Dies ist einfach und deutlich gegeben: eine Tschechoslowakei als Volk gibt es gar nicht; denn es gibt nur Tschechen und Slowaken, die recht verschiedene Völker sind.

Die tschechische Gegenwart beruht darauf, daß man die Deutschen als „Rassisten“ abtut, und das Recht der Ureinwohner geltend macht.

Wenig beliebt bei jedem Gärtner sind die Spitzeln und die Gießkannen, die sich auch im Friedrichspark einfinden.

Im übrigen gibt es auch kein tschechisches Nationalrecht. Das Herzogtum Böhmen der Přemysliden bekam von den Hohenstaufen den Königstitel.

Zum Schluß ging der Redner noch genauer auf die Entwicklung in der Weimarer Zeit ein, vor allem die Dinge auf „Nationalisierungspolitik“, mit der man sich der Industrie und den häuslichen Beziehungen.

Der Redner schloß mit G. S. Meyers Wort: „Wenn andere wollen, werden wir ein Staat!“

Die Stiftung Vösch für das Zeughausmuseum

Bie bereits berichtet, haben die Erben des im vorigen Jahre verstorbenen Kommerzienrats Carl Vösch in Berlin sich in dankenswerter Weise beteiligt.

Der Transport ist nunmehr hier eingetroffen und das Museum hat damit eine überaus erfolgreiche Vermehrung seiner Kollektion erfahren.

Advertisement for 'Ein schöner Fuchs' by Guido Pfeifer, featuring a logo with a 'P' and 'S' and the text 'zum Kaufen macht die Kleidung mal komisch'.

altmodischen Teppichen und Geweben. Auch eine Sammlung von Photographien und Dokumenten aus der Zeit der Auslandstätigkeit des Kommerzienrats Vösch ist in der Zusammenstellung enthalten.

Kurszettel der Hausfrau

„Kann ich der Frühling da?“ Da steht es so ganz schön, schön und hat doch so viel zu bedeuten.

Die Ursache ist immer die gleiche

Polizeibericht vom 17. März

Bei drei Verkehrsunfällen wurden gestern zwei Personen leicht verletzt, ein Kraftfahrzeug und zwei Fahrräder beschädigt.

Verkehrsunfälle: Wegen verschiedener Überforderungen der Straßverkehrsordnung wurden 12 Personen gebührenpflichtig verwahrt und an 6 Kraftfahrzeugführer wurden rote Verwarnungshefte ausgeschrieben.

Der Reichsberufswettkampf der Schiffingen der deutschen Binnen-Schiffahrt

Am 20. und 21. März findet auf dem Rhein und den westdeutschen Kanälen und der Weser erstmalig der Reichsberufswettkampf für die Schiffingen statt.

Wir appellieren an euch, ebenso wie an die übrigen deutsche Jugend, am Reichsberufswettkampf reiflich teilzunehmen.

Stromocher Rhein: Mannheim, Parkring 4, um 9 Uhr; Duisburg-Ruhrort, Dammstraße 23, um 9 Uhr; Köln, Hofen Köln-Deich, Dampfer „Blücher“, um 9 Uhr.

Ein neues Verzeichnis wurde in der vergangenen Nacht in das Straßenverzeichnis bei der Hauptfeuerwache eingeleitet, und zwar an der Spitze, die die Abgrenzung der ÖÖÖ von der Reichsstraße nach dem „Weimarer Vorbild“ darstellt.

Wieder eine Revue von der blauen Donau: Sechzehn Wienerinnen erobern Mannheim Ein bunter heiterer Bilderbogen wird in der „Libelle“ gezeigt

Nachdem unsere deutschen Soldaten in diesen letzten Tagen die Herzen der Wiener Bevölkerung erobert haben, nehmen 16 schöne Mädchen von der schönen blauen Donau dafür Abschied und gewinnen sich ihrerseits die Sympathien der Mannheimer.



Wir bringen Grüße aus der Wiener Stadt! Klingt es frohlich in unsere Ohren, wenn der Vorhang des erste Bild freigeht und die schlanke blonde Herrin von Erika mit den netten „Wasser-Mädchen“ auf den Bildern vorkommt.

Im Rahmen einer reisenden „Reise-Tournee“ manövrierten dann zahlreiche schöne Frauen auf, die ebenso zahlreiche Wohlwäterinnen zu personifizieren haben.

Ein Chor der Reue ist am Ende der Reue, die alle gehen sich hier ein Stückchen. Dann wird aus einer Kostprobe aus der Wiener Küche serviert, wobei wir die Bekanntheit des weiblichen Stils der Reue, der sich im Mannheimer Maria-Elena, machen die gastlichen und hübschen wie Du Anna ist und heben sich wie eine kleine Favelle.

Stille ist dann die erhabene Nordgeschichte, in der Verengung und die wunderbar heimische Maria Elena, eine weibliche Stimmungsstimmung von Form, agieren. Eine elegante „Fremde“ in Schönheiten, auf der es schöne Damen und edle Mädchen zu bewundern gibt, hat das folgende Bild, und auch das „Wunderliche Bild“ erfüllt aufgeschaut.

Den Applaud sehr ansprechend ist auch die „Geldsünderin“ aus Johann Strauß, in der die hübsche Renate Elgen singt und spielt.

Nach der Pause wird aus weiterer Augen- und Ohrenmusik geboten, gibt es eine farbenreiche Begegnung zwischen der Jägerin des Mittelalters und der Diana von heute, ferner einen Streit, in dem Georg Lorenz und Eugen Wülfel, ein Orchesterleiter von vielen Orchestern, mehrere Kapellmeister herantreten.

Ein Chor der Reue ist am Ende der Reue, die alle gehen sich hier ein Stückchen. Dann wird aus einer Kostprobe aus der Wiener Küche serviert, wobei wir die Bekanntheit des weiblichen Stils der Reue, der sich im Mannheimer Maria-Elena, machen die gastlichen und hübschen wie Du Anna ist und heben sich wie eine kleine Favelle.

Stille ist dann die erhabene Nordgeschichte, in der Verengung und die wunderbar heimische Maria Elena, eine weibliche Stimmungsstimmung von Form, agieren. Eine elegante „Fremde“ in Schönheiten, auf der es schöne Damen und edle Mädchen zu bewundern gibt, hat das folgende Bild, und auch das „Wunderliche Bild“ erfüllt aufgeschaut.

Stille ist dann die erhabene Nordgeschichte, in der Verengung und die wunderbar heimische Maria Elena, eine weibliche Stimmungsstimmung von Form, agieren. Eine elegante „Fremde“ in Schönheiten, auf der es schöne Damen und edle Mädchen zu bewundern gibt, hat das folgende Bild, und auch das „Wunderliche Bild“ erfüllt aufgeschaut.

Neurosenkrankheiten und Gesundheitsgesetzgebung

Med.-Nat. Dr. Herzog sprach vor der Arbeitsgemeinschaft der Berufsärzte...

Die mit recht unheimlich erscheinende Frage, ob ärztliche Wissenschaft sich zum Gegenstand vollständiger Kontrolle eignet, damit gewiss ebenso sehr von der Wohl- als der Unwohlstand des einzelnen Bedienten als ein Abend über, der wie die gelungene Verhandlung im 'Deutschen Reich' alle Möglichkeiten wertvoller medizinischer, pädagogischer und wissenschaftlicher Darbietungen und wertvoller Publikationsmöglichkeiten durch klare Begriffe zu erlangen sucht, wird sehr willkommen sein.

Am Anfang steht hier die praktische Erfahrung, daß der Volk sich unter 'Neurosenkrankheiten' weiß etwas ganz anderes versteht als die Wissenschaft und mit ihr der Gesetzgeber, dessen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung des gesamten Volkes insofern um so nachhaltiger sich durchsetzen können, je mehr dieser Inhaltlich begrifflich ist. Dabei ist es hier nicht um einmal so wesentlich, um den Unterschied zwischen einer Erkrankung des zentralen und des peripheren Nervensystems zu wissen oder die Merkmale der Schlafstörung von denen des manisch-depressiven Irreseins zu kennen.

Krankheit - auch Nerven- und Geisteskrankheit - ist keine Familienangelegenheit, kein Teufelswerk und kein Charakterfehler, wie man sie früher mittelalterlichen Verfassungen bekämpfte. Heute sind wir zu weit gekommen, um sie so zu betrachten. Sondern sie ist eines der wunderbarsten Phänomene der Welt, die man mit Erfolg bekämpfen kann. Und so war denn dieser gelungene Vortrag ein gelungenes Probebild solchen guten Kampfes, dessen Durchführung sich auch die Arbeitsgemeinschaft der Berufsärzte für Kontinuität und Weiterbildung und Weiterbildung der Allgemeinheit an den einzelnen zu erkennen.

Den Abschluss des am belaudeten Abends bildete eine Abmahnung über die Geisteskranken und Verhütungshaus des Verbandes.

Jahresabschlussversammlung des Gefangenenvereins. Wann unter dem Eindruck der gewaltigen Ereignisse der Weltkrieges der Gefangenenvereins 'Alois' im Vereinsheime, die nach ihre feierliche Gründung durch das Reich 'Weid' für das Vaterland' von den Kämpfern, mit dem zeitgemäßen Text 'Kämpfer, wir wollen und werden die Danks', Anschließend gab die Vereinsführung mit erregten Worten, unter den Klängen von guten Romanen, der Toten der Alois im letzten Jahre, der

400 tapfere Schwaben retteten Minnesota:

Die Todespioniere von Neu-Ulm

Eine Tat, die man in Amerika vergessen hat - 56-stündiger Kampf gegen eine zehnfache Uebermacht

Neu-Ulm, im März.

Deutschstämmige Auswanderer der Zählung Neu-Ulm im amerikanischen Staat Minnesota haben eine Geschichte für 110 tapfere Schwaben erzählt, die im Jahre 1862 im Kampf um die Freiheit ihres neuen Heimat gegen die Indianer geistlich hat, auch ihren Geliebten eine ganze Provinz vor der Zerstörung bewahrt.

Im Norden der gewaltigen Herdflächen und Loosmoore des amerikanischen Bundesstaates Minnesota, im Gebiet des oberen Mississippi, liegt eine Zählung, die den Namen 'Neu-Ulm' führt. Sie ist besetzt von hundert kleineren Schwaben der ehrwürdigen Tomatenstadt Ulm im deutschen Schwabenlande, die so viel Geschichte in ihren Wänden erlebt hat. Freilich war hier kein gewaltiger Kämpfer, keine Straßenkämpfe führt über die Pflüge, nur einfache Hornböden stehen da, die sauber und mit bunten Karossen geputzt sind. Und dennoch verdient es dieses 'Neu-Ulm', in dem es heute noch Familien mit den echt schwabischen Namen 'Dobler' oder 'Knecht' gibt, einen Ehrenplatz in der Geschichte der Vereinigten Staaten einzunehmen - in demselben Vereinigten Staaten, die so gerne verzeihen, welchen Anteil deutsche Einwanderer an der Erschließung ihres Landes hatten.

Um das Jahr 1850 geschah es, daß hundert Schwä-

dische Familien aus der Ulmer Gegend nach Minnesota zogen, um sich hier eine neue Heimat zu gründen. Sie fanden in ein Dorf, das noch gar nicht lange ein Territorium der USA war und dessen Präzedenz war von wilden Indianerstämmen, Sioux, Dakotas und Chipewyan, nur so umgeben. Johann Godel, der Führer der schwabischen Einwanderer, schlug vor, sich an der fruchtbarsten Stelle des Minnesotafeldes anzusiedeln. Man erbaute ein Städtchen, das man 'Neu-Ulm' nannte und das gar bald zu Wohlstand gelangte, zumal man sich mit den anfangs feindseligen einheimischen Indianern sehr bald durch Verhandlungen verständigte und von ihnen das Land vertraglich pachtete.

„Gott ist mit uns, wenn die Stadt!“

Aber der Frieden sollte nicht lange dauern. Die Regierung von Minnesota, das 1858 zum Bundesstaat erklärt wurde, ordnete es an, daß die Indianer Schwaben zu vertrieben, die mit den Indianern zu verhandeln. Man begann die Indianer zu vertrieben, nahm ihnen ihre Jagdrecht, ohne sie zu entschädigen, hob ihre Steuern auf, und so konnte es nicht ausbleiben, daß es unter den ihrer Freiheit beraubten Schwaben zu hören begann. 1862 brach der Sturm los, der für den ganzen Staat tiefsteils verheerende Folgen gehabt hätte, wenn die



Ein letzter Sturm

Ein letzter Sturm bei einem indianischen Festen, bei dem der Jodel mit geschrien wurde. (Zentrum, Jodel-Ort.)

im Weltkriege geflohen und all deren, die für Ehre und Freiheit und den Wiederaufbau des Vaterlandes ihr Leben opferten. Der weitere Verlauf der Tagesordnung bewies, daß die Mitglieder und Leiter bereit sind, für ihre Heimat und das deutsche Volk einzustreiten. Die finanzielle Grundlage des Vereins

ist sicher. Neuwahlen fanden keine statt, und so steht die Führung der Alois in den bewährten Händen von Pa. Eugen Zaffertling und seinen Mitarbeitern. Als dem Anruf des Jahres, des Schirmherrschen des Deutschen Volkes, des Reichert Landesvereins, ist die Veranlassung.

Neu-Ulm nicht so heroisch ihre Stadt verteidigt hätten und damit den Angriff belange zum Stoen brachten, bis der Gouverneur in Saint Paul seine Truppen sammeln konnte. Am 10. August war ein Boje eingeschifft, der mit dem Ruf 'Actio' hin, wer kann - die Hochzeiten streifen an und werden alle Ziel' das Städtchen alarmierte. Aber Johann Godel, der Bürgermeister von Neu-Ulm, war trotz der Warnung nicht geneigt, die neue Gefahr, die mit zahllosen Schwächen ertragen wurden war, preiszugeben.

Eben am nächsten Morgen begann der Angriff der Sioux. Nicht ein einziger hatte die Stadt verlassen, obwohl man wußte, was bevorstand. 100 deutschen Männern standen mehr als 1000 Indianer gegenüber. Ein Soldat des Gouverneurs hatte ein Schreiben der Regierung überbracht, in dem die Neu-Ulmer sich entschließen mußten, die Stadt so lange wie möglich zu halten. 'Gott ist mit uns, wenn die Stadt' - das war die Antwort, die alle sagten. Sie kamen an, doch, sobald sie konnten! So blieb es in diesem heroischen Schreiben. Und die Schwaben von Minnesota verstanden sich hinter Schloß und Tür zu verbergen. Sie wurden zu Todespionieren im wörtlichen Sinne des Wortes. Mit ungescherten Mut begann der erste Angriff der mit Brandgeschossen ausgerüsteten zum Teil auch mit Gewehren versehenen, berittlenen Indianer. Aber die Verteidiger hielten stand. Die Frauen haben die abgehobenen Gewehre ihrer Männer und als die Patronen da und dort knarrt wurden, hatte ein Mann, Mädchen namens Elisabeth Keller Munition herbei. Stedenmal herbeigeholt für Indianer der Angewandten, bis sie ein Schuß in die Stirn traf, 33 Männer und 7 Frauen wurden von den Indianern getötet, aber der erste Angriff war abgewehrt.

110 Deutsche starben für Amerika

Es schien aussichtslos, auch noch einem zweiten Angriff der toll geschlagen Uebermacht begegnen zu können. Aber die Schwaben von Neu-Ulm taten es, eingebend der Bitte des Gouverneurs 'Man komme ab und - Hilfe'. Der zweite Angriff brachte die mühen Katholiken teilweise bis ins Innere der Lagerburgen. Die Familien der Arbeiter der Bauern, von den Brandgeschossen der Indianer getroffen, in Flammen. Ein junger Mann namens Peter Kellermann, der bei einem Uebermüde einen Gewehrschloß, der bei einem Uebermüde der Lagerburgen hinausdrückte. Auch die Frauen bestanden für nun an dem mörderischen Kampf, über deren Ausgang kein Zweifel sein konnte, wenn nicht rechtzeitig Hilfe eintraf. Inzwischen hatten sich die Schwaben volle 36 Stunden gegen die Uebermacht der Indianer, die immer noch neue Verstärkungen erhielten. Dann erlosch ihre Kraft, die gleich darauf durch die Kunde von dem Verdrängen zweier Kompanien Bundesstruppen zum Berück wurde. Schon waren drei Viertel der Zählung im Beltz der Indianer, die auf einen bereit stehenden Hinterhand nicht vorbereitet waren - da schickte ein Verdrängen der Luft. Die Soldaten des Gouverneurs trafen ein.

Schnell wurden die Reihen nun zurückgeführt, aber es heißt sich, daß die Indianer, die bereits hundert Tote überbracht hatten, die sie nach Neu-Ulm kamen, meistens das Land erobert und zerstört hätten, noch ehe die Bundesstruppen kampfbereit waren, wenn sie nicht an dem heroischen Widerstand der Schwaben gekämpft wären. 110 Menschen haben ihr Leben geopfert, um eine Kolonie zu vermeiden, die haben den amerikanischen Boden mit ihrem Blut getränkt. Sie sind nicht für sich selbst, sondern für ihr neues Vaterland gestorben. Solche Generationen haben das gegeben. Die Ueberlebenden der Todespioniere oder hundert Neu-Ulmer zwei Jahre später wieder auf und machen es auch heute in einem blühenden laubenden Städtchen.

Table with columns for 'Frankfurt Deutsche Werts', 'Anleihen d. Kom. Verb.', and 'Staatsanleihen'. It lists various financial instruments and their values.

Table with columns for 'Goldhyp.-Pfundbriefe u. Hypothekendarlehen', 'Länders- u. Provinzialdarlehen', and 'Schuldverschreibungen'. It lists various types of bonds and loans.

Table with columns for 'Industrie-Aktionen', 'Bank-Aktionen', and 'Versicherungen'. It lists various stocks and insurance policies.

Table with columns for 'Amtlich nicht notierte Werte', 'Umtausch-Obligationen', and 'Verkehrs-Aktionen'. It lists various financial instruments and their values.

Table with columns for 'Berlin Deutsche Werts', 'Anleihen', and 'Staatsanleihen'. It lists various financial instruments and their values.

Table with columns for 'Landschaften', 'Stadtschaften', and 'Hypothek-Bankwerte'. It lists various types of bonds and loans.

Table with columns for 'Industrie-Obligationen', 'Bank-Aktionen', and 'Versicherungen'. It lists various stocks and insurance policies.

Table with columns for 'Amtlich nicht notierte Werte', 'Umtausch-Obligationen', and 'Verkehrs-Aktionen'. It lists various financial instruments and their values.

Table with columns for 'Anleihen', 'Staatsanleihen', and 'Kommunalanleihen'. It lists various types of bonds.

Table with columns for 'Industrie-Aktionen', 'Bank-Aktionen', and 'Versicherungen'. It lists various stocks and insurance policies.

Table with columns for 'Bank-Aktionen', 'Verkehrs-Aktionen', and 'Kolonial-Werte'. It lists various stocks and colonial values.



Aus Baden

Berufserziehungswerk Baden der DAF wächst

NSG Karlsruhe, 16. März. Das Berufserziehungswerk der DAF nimmt von Jahr zu Jahr weiteren Umfang an. Am Ende des Jahres...

Es bestehen in Baden sechs Kreisberufserziehungswerke: Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim und Freiburg. Außerdem in Karlsruhe das Sonderberufserziehungswerk.

Deutsch-österreichische Gäste auf Hornberg

Karlsruhe, 17. März. Der Gauamtsleiter des Landes für Baden und Württemberg des Reichsbundes...

Das nächste Mal Sicherungsbewahrung

Freiburg, 17. März. Der bereits einmal vorbestrafte Hermann Hirsch aus Simarungen wurde wegen Diebstahls...

Am 18. März hatte sich der 17-Jährige Josef Dreier aus GutsMuth (Sonderwald) vor den Richtern...

Beiden Angeklagten kündigte das Gericht in nachmaligen Urteil die Sicherungsbewahrung an.

Der interessante Fall

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Vor dem Prozeß gegen die Lütticher Giftmischerin

600 Zeugen geladen

Paris, 17. März. Seit Monaten beschäftigt die 28-Jährige Marie Marie Alexandrine Verillan die belgische Polizei. Die Akten über die Giftmischerin von Verviers...

Niemand würde diese gänzlich erstickende Frau jenseits, daß sie ihren Mann durch Gift tötete...

Der süddeutsche Mittellandkanal: Von Saarbrücken bis Kelheim

Neues von der Großschiffahrtsstraße Obere Donau - Anschluß an das Saarland notwendig!

Das neue Vierteljahrheft „Süddeutsche Wasserstraßen“ behandelt die Großschiffahrtsstraße Obere Donau...

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt er fest, daß dem Süddeutschen Mittellandkanal Saarländisch-Obere Donau...

Die Begründung dieser Auffassung lautet er folgenden: 1. Der Süddeutsche Mittellandkanal soll die seit Jahrhunderten erdrieht und heute mehr denn je als notwendig erkannte Verbindung...

Die Verbindung vom rheinischen Industriegebiet zur Donau bei Kelheim ist über den Neckar um etwa 60 Kilometer kürzer als über den Main...

Der süddeutsche Mittellandkanal ist also in Bezug auf die Streckenlänge im Vorteil.

2. Der süddeutsche Mittellandkanal soll den südlich der Donau gelegenen Wirtschaftsgürteln mit den Städten Mannheim und Ansburn, den Städten an der Donau...

3. Eine der wichtigsten Aufgaben des süddeutschen Mittellandkanals ist es, daß er in seinem Teilabschnitt „Obere Donau“ zwischen Main und Regensburg...

Von Ludwigshafen aus unternommen: Frühlingsfahrt nach Frankfurt

Großstadt und Kreisstadt werden gute Nachbarn

L. Ludwigshafen, im März.

Unsere Chemie-Metropole hat fast ihre ganze Stromkraft dem volkswirtschaftlichen Schaffensprozess gewidmet. Die große Schmelze Mannheim hat im Weingarten...

Die alte Ludwigshafener Kanalisation (wonauf die „Kanal“-Straße genannt ist) in den Rhein mündet...

dem höchsten tiefliegenden Wert Oberhalb der 30 Jare beständige entlang Stromkraft...

Eben im 16. Jahrhundert war Frankfurt, das vor mehr als tausend Jahren als „Franconopol“ in Urkunden auftaucht...

Widder durch das neue Stadion

und gelangen auf der Mittelstraßen Landstraße in den nördlichen Stadteil...

Eine große Menschenmenge lechzt um Frieden in die Stadt zurück, gleichzeitig mit der Frankfurter Stadtschöffe...

Der Bewegung der Verurteilten und ihre Methode waren immer gleich. Auf Grund ihres vertrauensvollen Ansehens gelang es ihr, die Verurteilung...

dah diese Verbrechen trotz der ebenen Summe in beschreiben, ist die hiesige Verhältnisse...

Alle Gelder ihrer unglücklichen Opfer brachte sie ihrem Liebhaber...

Sicher wird die Giftmischerin von Verviers in dem kommenden Prozeß die Rolle der gütigen und hilfswilligen Tochter der Kranken weiter spielen...

Herberzfelder Kreisstadt wird es über verleben, für ihre Reichhaltigkeit weiter zu erhalten...

Wegen Bächerkurzes geschlossen

Eine Zehnder der badischen Hiltler-Jugend im Reichsländer Stuttgart

Karlsruhe, 17. März. Das Karlsruher kommt eine Gärfolge des Reichsländers Stuttgart, die am Donnerstag, dem 17. März, 15 bis 18.00 Uhr...

Gemsbach, 17. März. Im Alter von beinahe 90 Jahren ist der älteste Einwohner...

Stiefhörnchen, 17. März. Dieser Tage wurde der ehemalige Zähler und Sanitätsführer Josef Waldorf...

Wahltag, 17. März. In zeitlicher und förmlicher Hinsicht konnte hier als einer der ältesten...

Wahltag, 17. März. Der langjährige Feldhüter der Gemeinde...

Nachbargebiete

Zwei Schiffe auf die Freundin

Ein gefährlicher Viehstahl. Firmalens, 17. März. Wegen Mordverdachts wurde der hier wohnende 47-Jährige...

auf die geliebte Bertha Müller zwei Schiffe aus einer Promenadenstraße abgefahren. Die Frau mit der Arnold eine Bekanntschaft hatte...

Frankenräuber in Würzburg gefunden

Würzburg, 17. März. Im Hof eines Landwirts in der Groß-Ludwigs-Strasse wurden die Überreste in etwa zwei Meter Tiefe...

Geprinz Martin nahm Abschied

Der Mainzer Jubiläumprinz leitet nach Manila zurück.

Mainz, 17. März. Karsten Oßwald, der Jubiläumprinz des niederrheinischen Mainzer Karnevals...

Wiesloch, 17. März. Pflieger-Kamerade Rudi konnte bei der Ost- und Flugausfahrt sein zehnjähriges Dienstjubiläum begehen.



# Refordinternationale auf beiden Seiten

## Sum Fußball-Länderspiel Deutschland-Ungarn in Nürnberg

Zwei Wochen lang ist das höchste nationale Stadion für das Fußball-Länderspiel Deutschland-Ungarn am kommenden Sonntag vorbereitet.

In beiden Mannschaften werden in der 18. Besetzung der beiden Nationen sieben jüngere Spieler und Juniorspieler mit, die schon mehr als einmal die Farben ihrer Nationen verteidigt haben.

Bei der U-18-Mannschaft sind die Spieler: ... (List of players) ...

Die U-18-Mannschaft wird am Sonntag ... (Details of the match) ...

# Das Fußballspiel Österreich - Frankreich fällt aus

(Zurückgeblieben anderer Partien Weltfußball)

Das französische Fußballverband will mit, daß er auf Grund einer Intervention der österreichischen ... (Details of the match cancellation) ...

# Als Doppel-Veranstaltung

Wien Wills und Doppel-Veranstaltung ... (Details of the event) ...

# 20. Wills kostete 70000 Mark

Der deutsche Nationaltrainer Wilhelm Wills wurde von seinen Schützlingen ... (Details of the cost) ...

# Angeheurer Jubel unter Österreichs Sportlern

Die Freude unter Österreichs Turnern und Sportlern, daß Wills ... (Details of the jubilation) ...

# Abstieg - keine „Schande“

Wannan für ... (Details of the article) ...

berühmt, verbunden war, daß er ... (Continuation of the article) ...

Der U-18-Mannschaft ... (Continuation of the article) ...

Der U-18-Mannschaft ... (Continuation of the article) ...

Das Fußballspiel Österreich - Frankreich fällt aus ... (Continuation of the article) ...

# Von Jahn zu Breslau

Ein Wegbereiter und Wächter der deutschen Zukunft

„Der Traum Jahn hat keine Erfüllung“ ... (Details of the article) ...

Der U-18-Mannschaft ... (Continuation of the article) ...

Mercedes-Benz ist zufrieden ... (Details of the article) ...

Walter Neufel will Ben Foord schlagen ... (Details of the article) ...

Abstieg - keine „Schande“ ... (Continuation of the article) ...

# Eine deutsche Tat! Der Welt größte Automobilfabrik

Ein Geschenk mit dem Schöpfer des Werkes „Der deutsche Volkswagen“

Über den Bau des Volkswagens, die Fertigung des ... (Details of the article) ...

Der U-18-Mannschaft ... (Continuation of the article) ...

Der U-18-Mannschaft ... (Continuation of the article) ...

Das Fußballspiel Österreich - Frankreich fällt aus ... (Continuation of the article) ...

# Mercedes-Benz ist zufrieden

Mercedes-Benz ist zufrieden ... (Details of the article) ...

# Walter Neufel will Ben Foord schlagen

Das Pokierspiel zum Hamburger Großkampf hat begonnen

Walter Neufel will Ben Foord schlagen ... (Details of the article) ...

Abstieg - keine „Schande“ ... (Continuation of the article) ...

terial mühsam ist. Der Käufer ist erfahrungsgemäß ... (Continuation of the article) ...

Der U-18-Mannschaft ... (Continuation of the article) ...

Der U-18-Mannschaft ... (Continuation of the article) ...

Das Fußballspiel Österreich - Frankreich fällt aus ... (Continuation of the article) ...

# Mercedes-Benz ist zufrieden

Mercedes-Benz ist zufrieden ... (Details of the article) ...

# Walter Neufel will Ben Foord schlagen

Das Pokierspiel zum Hamburger Großkampf hat begonnen

Walter Neufel will Ben Foord schlagen ... (Details of the article) ...

Abstieg - keine „Schande“ ... (Continuation of the article) ...

Die Reichsbank in der zweiten Märzwoche

Nach dem Bericht der Reichsbank vom 15. März 1938...

Die Reichsbank hat am 15. März 1938...

Die Reichsbank hat am 16. März 1938...

Die Reichsbank hat am 17. März 1938...

Die Reichsbank hat am 18. März 1938...

Die Reichsbank hat am 19. März 1938...

Die Reichsbank hat am 20. März 1938...

Die Reichsbank hat am 21. März 1938...

Die Reichsbank hat am 22. März 1938...

Die Reichsbank hat am 23. März 1938...

Die Reichsbank hat am 24. März 1938...

Die Reichsbank hat am 25. März 1938...

Die Reichsbank hat am 26. März 1938...

Die Reichsbank hat am 27. März 1938...

Die Reichsbank hat am 28. März 1938...

Die Reichsbank hat am 29. März 1938...

Die Reichsbank hat am 30. März 1938...

Die Reichsbank hat am 31. März 1938...

Festere Haltung an der Börse

Kursentwicklung am Aktienmarkt uneinheitlich / Schluß sehr fest

Reichs-Rheinische Börse: unter Schwankungen eher fest

Nach dem vorliegenden Wochenbericht...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Die Reichs-Rheinische Börse...

Der Reiseverkehr nach Deutsch-Oesterreich

Zur Bekämpfung von Ausreisern...

Die Reichsbahn hat am 15. März...

Die Reichsbahn hat am 16. März...

Die Reichsbahn hat am 17. März...

Die Reichsbahn hat am 18. März...

Die Reichsbahn hat am 19. März...

Die Reichsbahn hat am 20. März...

Die Reichsbahn hat am 21. März...

Die Reichsbahn hat am 22. März...

Die Reichsbahn hat am 23. März...

Die Reichsbahn hat am 24. März...

Die Reichsbahn hat am 25. März...

Die Reichsbahn hat am 26. März...

Die Reichsbahn hat am 27. März...

Die Reichsbahn hat am 28. März...

Die Reichsbahn hat am 29. März...

Die Reichsbahn hat am 30. März...

Die Reichsbahn hat am 31. März...

Geld- und Devisenmarkt

Der Dollar befestigt

Die Reichsbank hat am 15. März...

Die Reichsbank hat am 16. März...

Die Reichsbank hat am 17. März...

Die Reichsbank hat am 18. März...

Die Reichsbank hat am 19. März...

Die Reichsbank hat am 20. März...

Die Reichsbank hat am 21. März...

Die Reichsbank hat am 22. März...

Die Reichsbank hat am 23. März...

Die Reichsbank hat am 24. März...

Die Reichsbank hat am 25. März...

Die Reichsbank hat am 26. März...

Die Reichsbank hat am 27. März...

Die Reichsbank hat am 28. März...

Die Reichsbank hat am 29. März...

Die Reichsbank hat am 30. März...

Die Reichsbank hat am 31. März...

Waren und Märkte

Die Reichsbank hat am 15. März...

Die Reichsbank hat am 16. März...

Die Reichsbank hat am 17. März...

Die Reichsbank hat am 18. März...

Die Reichsbank hat am 19. März...

Die Reichsbank hat am 20. März...

Die Reichsbank hat am 21. März...

Die Reichsbank hat am 22. März...

Die Reichsbank hat am 23. März...

Die Reichsbank hat am 24. März...

Die Reichsbank hat am 25. März...

Die Reichsbank hat am 26. März...

Die Reichsbank hat am 27. März...

Die Reichsbank hat am 28. März...

Die Reichsbank hat am 29. März...

Die Reichsbank hat am 30. März...

Die Reichsbank hat am 31. März...

Die Reichsbank hat am 1. April...

Die Reichsbank hat am 2. April...

Die Reichsbank hat am 3. April...

Die Reichsbank hat am 4. April...

Die Reichsbank hat am 5. April...

Die Reichsbank hat am 6. April...

Die Reichsbank hat am 7. April...



### Der romantische Herr Koo-waho / Von Werner-Jörg Lüddecke

Der Indianer kam eben zur rechten Zeit. Das Fest hatte einen hohen Punkt. Die Gäste traten oder ständen in Gruppen herum, man sprach über Velangolo — über Garderoben, Parfüm, Mim und Woll — und die Trinkgespräche, die gelegentlich angebrocht wurden, fanden im umgekehrten Verhältnis zu der Wüte der erlesenen Speisen und Getränke. Da — wie gelacht — kam der Indianer. Er ging mit hohem, leicht federndem Gang, wie ihn die Männer aus dem wilden Westen zuweilen haben, auf die Geländerbank zu und vernahm sich voller Kundtand, ohne aber den schmalen, raffiniert Kopf nur einen Millimeter zu tief zu neigen. „Ich war nicht zu Hause und bekam daher Ihre Einladung sehr spät. Ich bitte, es zu entschuldigen.“

Mrs. Keller lächelte lebensmüdig. Sie kannte den Mann gar nicht. Natürlich. Sie konnte überhaupt kaum einen von den über hundert geladenen Gästen, denn sie war erst seit wenigen Wochen in Amerika. Sie kam aus dem tiefsten Kalifornien, wo sie an der Seite ihres Vaters — feldigen Kugelschlägers — über das Wohl und Wehe von einigen Tausend eingeborenen Dörfern und einigen hunderttausend Schafen gewacht hatte. Und nun war sie gekommen, um die obere Leinwand der Vereinigten Staaten zu erobern. Sie gab eben heute, zu deren ihr Selbst für alle, was irgendwie Bedeutung hatte, einlad. So war eben auch dieser Indianer geladen — und gekommen und Mrs. Keller führte ihn fogelich den Prominenten und den Prominenten zu. „Darf ich Sie mit Koo-waho?“

Koo-waho, grüßte Frau. Das ist soviel wie „Lieber Herr“.

„Koo-waho“, lächelte Mrs. Keller. „Darf ich also mit Koo-waho bekanntmachen, einem alten Freund unserer Familie?“

Und der Indianer verneigte sich mit wohlbedeutendem Blick und wachte jedem der Gäste in lebenswürdig-freundlicher Art ein paar freundliche Worte über das „how do you do“ hinaus zu sagen. Er hatte, das merkte man sofort, beste gesellschaftliche Manieren, und da er wenigstens kein Neger war, sondern eben ein roter Mann, und da er wirklich so begabter und nett war — was man natürlich erstarrt, ihn kennenzulernen. Man richtete ihn herum wie ein fremdes, lebendes Tier. Ja, mit der Zeit war man sogar beeindruckt von ihm. Er ging so etwas Häßliches, etwas sehr Wohlfehlendes von ihm aus. Sein Gesicht

war fern — irgendwo in den Stuppen seiner Heimat — und seine Stimme war tief und guttural und schien den tiefen Bergseen Kanadas zu entspringen. Wenn er sprach, wandte er seinen Kopf leicht ab von dem Augenpropheten und blickte durch alle Poreen und feinen Fugen im Raum hindurch. Wie fettum war doch dieser Mann — und wie anders als all seine roten Brüder, die an den Unversitteten, in holländischen Stellen und Klindern den letzten Hauch einer Indianerromantik erwürgen hatten.

Mrs. Keller strahlte, denn dieser merkwürdige Mann hatte das Fest gerettet. Man tanzte und trauft wieder und brachte Trinkgespräche aus, die im unangenehmen Verhältnis zu dem eigentlichen Sinn und Zweck des Festes standen, denn sie waren voller Ziele, Inhalt und Weisheit. Und man rief sich um den Indianer. Er wachte langsam, langsam, erzählen — er lächelte die Gäste in die verblüffenden Experimente der Medizinmänner seiner Heimat ein, er lobte auf der Jagdwildnis ein original-indianisches Tamsen und lockte aus dem Munde der Weibchen, wenn Melodien der nordlichen Wälder. Die Damen suchten die lebendigen Leinwand der nächtlichen Sommerreise von Miami nach den Wildnissen Kanadas. Langsam schloß sich der Jubelkreis um Mrs. Kellers Güte. Stunde um Stunde rüdte der Jubel der Uhr vor und noch immer dauerte das Fest an. Das Fest um einen einzigen Mann.

Irgendwo fragte jemand: „Sagen Sie, Herr Koo-waho, gibt es eigentlich noch richtige Indianerromantik?“

„Ja, meine Herrchen, die für höhere Wälder Kriegsbahnen vordringen, ist meine richtige Wilderromantik.“

Der Indianer nickte lebhaft und seine Augen waren wieder fern in der Heimat. „Ich könnte Ihnen ein gutes Stück davon zeigen, aber...“

Im Augenblick war er von allen Seiten umdrängt. „Ah ja! Bitte! Sie müssen...“

Koo-waho schüttelte den seinen raffinierten Kopf. „Ich möchte, Sie würden entschuldig sein — und das möchte ich doch nicht!“ Aber da war kein Halten mehr. Man ließ nicht locker und eine halbe Stunde später verließ eine prächtige Rotawagen elegant und elegantester Autos die Stadt durch die G. Straße. Abwärts von der großen Chauffee — war einer kleinen Feldstraße — ließ der Indianer halten. Vorsichtig und geheimnisvoll öffnete er die Tür — der

große Mann war dunkel. Er sah alle Gäste eingetreteten waren, wachte Koo-waho Licht und im Schein einer matten Lampe hielten die reichsten und prominentesten Bürger der Stadt einem halben Dutzend Männer mit Malchinschneitosen gegenüber.

Koo-waho sah keine Gäste der Reiche nach an. Dann lagte er langsam und schwerfällig. „Ich bitte Sie, Sie sind doch entschuldig. Ich bitte Sie, wenn Sie alles, was ich Ihnen an Wilderromantik bieten kann. Mein Herz ist voller Trauer, wenn ich sehe, daß Sie sich mehr davon verweigern wollen. Aber nun ist es zu spät. Ach, wir Indianer wollen leben. Und aus diesem Grunde werde ich mir jetzt erlauben, Ihre Briefschaften, Ihren und Schindfischlein einzusammeln. Ich weiß, daß es Sie nicht freut, denn es sind hier die Wohlhabenden und Reichsten versammelt.“

Und Koo-waho sammelte ein. Es war betrüßlich, was sich da an Doktorhüten und öden Scieinen aufhäufte. Und alles ging still und reibungslos, denn von den Wohlhabenden ging ein Jubel aus, denn sich niemand verweigern konnte. Als die Arbeit getan war, sprach der Indianer noch ein paar abschließende Worte. Wie es seine Art war, wandte er dabei seinen raffinierten Kopf von den Angehörigen weg — in der Richtung, wo die Beste aufgeföhrt war. Und seine Augen bekamen einen roten Glanz. Dann verneigte er sich mit vollendetem Anstand — denn er hatte seine gesellschaftlichen Manieren — und verließ mit feinen Kriegerern den Raum.

Mit vollkommener Geschwindigkeit jagte er in Mrs. Kellers Robustheit über die weichen Straßen den stillen Wäldern des Nordens entgegen.

### Gaßspiel Alexander Sobó

Fünftes Konzert des Szeperitz-Orchesters

Dahnviadischen, im März.

Die Hochstimung vieler glücklichen Tage der großen Volksgemeinschaft übertrug sich auch auf die großen Konzertveranstaltungen. So wurde das fünfte Szeperitzkonzert des Szeperitz-Orchesters für den Bildungsbereich der 36. Hochschule an einer rechten musikalischen und nationalen Feierstunde. Neben der Bläsermusik trug dazu vor allem der gemeinsame Vortrag der Szeperitz-Orchester, unter der Leitung von Prof. Ernst Bösch den Abend eröffnen sich. Außerdem hatte er die ursprüngliche vorgesehene Szeperitz-Orchester durch das Szeperitz-Orchester „Die Szeperitzfänger von Nürnberg“ ersetzen lassen. Das

Szeperitz-Orchester ließ diese musikalische Vorbereitung des deutschen Volkes glanzvoll lebendig werden und aufsteigen. Eigenartig ergäuzt wurde die erste Hälfte der orchestrale Darbietungen durch den Vortrag der Wiederherstellung des letzten Wertes von Alexander Riller, den treuen der Heimatmutter um Franz Szigel. Kaiser Rudolf II. litt an dem Graße 1886 geliebten, und verlor, zumal nicht ein Weidlich Franz Kerner im Musikalische umzuformen; den Szeperitz von Gernersheim nach Speyer, das dampfte Häuten der Domschulen, als der herbede Kaiser sich in den selbstbewußten Sarg legt, die Angeldschir um. Der ganze männliche Grundzug des Szeperitz hinterließ die härteste Wirkung auf die Hörer.

Soeben ist weiter zu danken, daß er Peter Tschalowitz's fünfte Szeperitz (Szeperitz), Wert 94, als Ausklang des festlichen Abends zu Gohde brachte, ein Wert, das durch den Einleitungstag am härtesten steht. Dieses Amante baut sich um das hier schwermäßig erstrebte Motiv auf, das in allen weiteren Sätzen — dramatisch eingebaut — wiederkehrt (und auch am Schluß der Szeperitz eigenartig aufflingt). Eine Oboenmelodie wurde auch das Amante cantabile des zweiten Sazes. Gefällig und sinnig erklang in der Hochzeiten Musikhaltung der Szeperitz, der das Scherzo vertritt. Komisch und eindringlich das Finale. Der glückliche Szeperitz dankte Bösch für das kunstvoll dirigierte Wert.

Als Solist wirkte der Ungar Alexander Sobó mit. Er verfügt über einen feinstenwichtigen Szeperitz, der in der Art des René aus Verdis „Lugares“ und der Zugabe sich auf heraldische aufsteigt. Für Richard Stronach-Verder („Lugares durch die Dämmerung“ und „Jungefrau“ in eine höhere Phase, Tenor-Bariton oder Bariton, im allgemeinen effektvoller und gändender, aber dafür gab Sobó die Köstlichkeiten und es rocht die beiden Szeperitz-Verder („Lugares“ und „Verborgene“) mit besonderer Berinnerlichkeit wieder, so daß ihm bei jeder Dank der Hörer wohlverdient zugebilligt wurde.

Nach dem Nationaltheater. In Hans Sobó's Schauspiel „Der andere Feldherr“, das am Montag, dem 14. März, dem Tag der Wehrmacht, zum ersten Male im Spielplan des Nationaltheaters erscheint, sind beschäftigt: Elisabeth Steiner und die Herren Birkenmeier, Biedemann, Hartmann, Hellwig, Kleinert, Krause, Vanashine, Vinder, Mann, Reinfert, Soelde, Ulmer und Zimmermann. Die Spielleitung hat Rudolf Hamacher.

## Kleine Anzeigen

**Offene Stellen**

Möbel-Spedition  
**Kraftfahrer**  
Putzfrau  
Wittlich, N. 7, 6

**Immobilien**

Feudenheim!  
Mod. Oststadtvilla  
Einfamilienhaus

Bei dem schweren Verlust, den wir durch das Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Vaters und Großvaters, Herrn  

# Heinrich Böhm

 erlitten haben, haben wir die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme wohlwollend empfunden.  
 Im Namen der Hinterbliebenen des korean Entschlafenen danke ich herzlich für die Anteilnahme u. das fromme Gedenken.  
 Mannheim TG 8. 81, den 16. März 1938.  
**Richard Böhm**

**Immobilien**

Almen!  
Haus  
Karl Sack

**Automarkt**

Getriebeteile  
Karl Eichler  
Autoverleih  
Horm. Six

**Auto-Reifen**

Kaiser D 2, 3  
Auto-Licht  
Karl Eichler

**Auto-Licht**

Autoverleih  
Karl Eichler

**Verkäufe**

Ehestandler  
Schlafzimmer  
Fahrräder  
Möhen

**Verkauf**

Piano  
Kaufgesuche  
Richard Wagnerstr. 32

**Du**

Klein-Anzeigen  
Vermietungen  
G7.14.3 Räum

**Am Paradeplatz**

Arztwohnung  
N 3, 5, 2 Treppen  
4 1/2-Zimmer-Wohnung

Eichendorffstr. 70  
schöne 3 Zimmer, Küche  
Büro-Raum  
Büro

## Konzert-Ausfall

Besonderer Umstände wegen muß die Veranstaltung  
**24 ungarische Zigeunerknaben spielen!**

am Sonntag, 27. März, im Nebenraum  
**ausfallen!**

Beststadt!  
5 Zimmer  
4-Zimmer-Wohnung  
4-Zim.-Wohnung

**Mietgesuche**

Magazin  
Groß-leer-Zim.  
N 3, 5, 2 Treppen  
4 1/2-Zimmer-Wohnung

## Alle guten Dinge

sind drei. Nahrung, Farbe und Hochglanz erhält jeder Boden in einem Arbeitsgang mit KINESSA-Holz Balsam.

## KINESSA HOLZBALSAM

Karl Armbroster, Jodelweg Dr. 11-13  
Storch-Dröckerie, Neuland, S. 1, 16  
Ludwig & Schültheim, S. 4, 2

**Medizinischer Verband**

Bestecke  
Bazlen

### Achtung!

Anzeigen für unsere Samstag-Abend-Sonntags-Ausgabe müssen bis spätestens  
**Samstag mittag 12 Uhr**  
 in unserem Besitz sein. Größere Anzeigen bitten wir schon bis Freitag abend anzugeben.  
 Anzeigen-Geschäftsstelle  
**Neue Mannheimer Zeitung**